

Eigenbetrieb Stadtwerke Schwaigern – Jahresabschluss 2020

Der Gemeinderat der Stadt Schwaigern hat den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Schwaigern“ in seiner Sitzung am 26.06.2026 wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	4.872.106,55 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
-das Anlagevermögen	3.231.782,17 €
-das Umlaufvermögen	1.640.324,38 €
1.2.1 davon entfallen auf der Passivseite auf	
-das Eigenkapital	1.817.910,38 €
-die empfangenen Ertragszuschüsse	599.852,56 €
-die Rückstellungen	31.073,00 €
-die Verbindlichkeiten	2.423.270,61 €
-Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.2 Jahresgewinn	167.529,85 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.152.131,10 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	984.601,25 €

2. Verwendung des Jahresgewinns:

Der Jahresgewinn 2020 in Höhe von 167.529,85 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

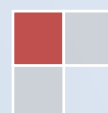
3. Entlastung der Werkleitung

Die Werkleitung der Stadtwerke Schwaigern wird nach erfolgter Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.

2020

Eigenbetrieb Stadtwerke Schwaigern

Lagebericht



Lagebericht 2020 der Stadtwerke Schwaigern

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Allgemeines

Die Stadtwerke Schwaigern werden als Eigenbetrieb geführt. Die Gewinnerzielungsabsicht ist seit dem Wirtschaftsjahr 1999 eingeführt.

Für den Eigenbetrieb ist eine Betriebsleitung bestellt. Gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 18.12.2015 besteht die Betriebsleitung seit deren Inkrafttreten aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, einem kaufmännischen und einem technischen Leiter. Im Wirtschaftsjahr 2020 war Herr Claus Rehder technischer Leiter als Leiter des Bauamtes und Herr Bernhard Diehm kaufmännischer Leiter als Kämmerer.

Der Betriebsleitung obliegen insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs soweit nicht der Gemeinderat der Stadt Schwaigern oder der Betriebsausschuss (gemeinderätlicher Hauptausschuss nach § 3 der Betriebssatzung und § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung) zuständig ist.

Daneben werden Verwaltungsaufgaben von städtischen Bediensteten im Rahmen ihrer hauptamtlichen Tätigkeit miterledigt. Der Betrieb erstattet entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Betriebsleitung und der sonstigen städtischen Bediensteten einen Verwaltungskostenbeitrag. Die Belegschaft des Eigenbetriebs besteht aus zwei Wassermeistern. Zusätzlich werden die Personalkosten einer Reinigungskraft anteilig beim Eigenbetrieb verbucht. Außerdem werden auch Arbeiten von Bauhofmitarbeitern ausgeführt. Der Aufwand wird dem Betrieb entsprechend belastet.

Aufgabe der Stadtwerke Schwaigern ist es, das Stadtgebiet ohne Teilort Massenbach mit Wasser zu versorgen. Der Teilort Massenbach gehört dem Gemeindewasserverband Massenbach-Massenbachhausen an.

Die Stadtwerke Schwaigern haben im Wirtschaftsjahr 2020 ihre satzungsgemäße Aufgabe erfüllt.

Besonderheiten im Wirtschaftsjahr 2020

Im Jahr 2020 gab es für die Ablesung der Wasseruhren erstmals die Möglichkeit, die Zählerstände komplett papierlos über eine digitale Ablesekampagne zu melden. Hierzu wurde eine Vorkampagne zur Ablesung der Zählerstände durchgeführt, in der die Wasserkunden per E-Mail oder SMS zur Ablesung der Wasseruhren aufgefordert wurden.

Für die Onlineerfassung der Zählerstände gab es auf der Homepage der Stadt einen Link. Es bestand außerdem die Möglichkeit, direkt mit dem Smartphone den QR-Code auf der Zählerkarte zu scannen und so direkt zum Ableseportal zu gelangen.

Die Bürger wurden auch darum gebeten, auf der Ablesekarte oder im Online-Portal ihre E-Mail-Adresse anzugeben, um im nächsten Jahr bei der Vorab-Onlineablesung teilnehmen zu können. Dies reduziert Kosten und den Papierverbrauch sowie das Versandaufkommen.

Der Verwaltungsrat der Bodensee-Wasserversorgung hat in seiner Sitzung vom 14.07.2020 der von der Stadt Schwaigern beantragten Erhöhung der Beteiligungsquote um 5 l/s auf Zeit (01.03.2020 bis 30.06.2020) rückwirkend zugestimmt und der dauerhaften Erhöhung der Beteiligungsquote um 7 l/s zugestimmt.

Die Verbandsversammlung der Bodensee-Wasserversorgung hat in ihrer Sitzung am 17.11.2020 einer Erhöhung der Bezugsrechte um 7 l/s auf 19 l/s zugestimmt. Damit steht die

Nutzung des zusätzlichen Entnahmekontingents von 7 l/s ab 01.01.2021 der Stadt zur Verfügung.

Weiter war das Wirtschaftsjahr 2020 stark von der Corona-Pandemie geprägt. Dadurch ergaben sich auch im Bereich der Wasserversorgung erhebliche Auswirkungen auf das tägliche Arbeiten.

Bauvorhaben 2020

Aufgrund baulicher Mängel und defekter Armaturen musste ein Hydrantenschacht in der Uhlandstraße, beim Gebäude Haus Nr. 32 samt Anschlussleitungen erneuert werden. Die erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurden durch die Firma Dervishaj im Rahmen des Jahresauftrags Tief- und Straßenbau durchgeführt.

Der Einbau der Schieber und Armaturen sowie die Erneuerung der Anschlussleitungen wurden in bewährter Weise von den städtischen Wassermeistern durchgeführt.

2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.1 Bilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2020 auf 4.872.106,55 €.

Die Zugänge der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Verteilungs- und Sammelanlagen;	
Bahnhofstr., Daimlerstr., Gemminger Str. und Fuchsgrubenweg	
Wasserleitungen	161.175,48 €
Hausanschlüsse	11.855,24 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.265,56 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
Wasserleitung Alte Straße	2.158,81 €
Wasserleitung Gewerbegebiet	18.370,71 €
	<u>194.825,80 €</u>

Bei den Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von 168.126,47 € verbucht. Somit haben sich auf der Aktivseite die Sachanlagen um rd. 27.000 € erhöht.

Beim Umlaufvermögen haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rd. 147.000 € erhöht.

Die Forderungen an die Stadt haben sich um rd. 4.000 € verringert. Es handelt sich dabei um die Istmehreinnahme zum 31.12.2020 in Höhe von 1.082.840,04 € sowie um sonstige Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von 36.980,92 €. Hierbei handelt es sich um Umsatzsteuerforderungen sowie die Abwicklung von Korrekturen aus Vorjahren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen insbesondere aus sonstigen Forderungen (Miete, Einspeisevergütung und Verrechnung Wassermeister: rd. 4.800 €), noch nicht abzugsfähiger Vorsteuer (rd. 12.300 €), sowie Steuererstattungsansprüchen (rd. 40.700 €).

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr (40,7 %) weiter verbessert und liegt zum 31.12.2020 bei 43,9 %. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um rd. 7.000 € auf 25.490 € erhöht. Bei den Verbindlichkeiten an die Stadt (126.510,29 €) handelt es sich um die Konzessionsabgabe 2020 und um Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten gingen durch die laufenden Tilgungen um 96.414,41 € zurück. Zur Finanzierung der Investitionen mussten keine neuen Darlehen aufgenommen werden. Der in der Bilanz ausgewiesene Schuldenstand zum 31.12.2020 beträgt 2.423.270,61 €. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Rechnungen, die kassenmäßig erst in den Folgejahren und zwar überwiegend im Wirtschaftsjahr 2021 abgewickelt werden konnten.

2.2 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Jahr	Eigenkapital	Eigenkapitalquote	sonstige Rückstellungen
2005	585.197,86 €	14,4 %	15.500,00 €
2006	642.573,97 €	15,5 %	10.800,00 €
2007	698.420,01 €	16,6 %	13.200,00 €
2008	754.190,01 €	18,4 %	27.700,00 €
2009	808.349,01 €	19,4 %	16.400,00 €
2010	862.134,01 €	21,0 %	9.600,00 €
2011	912.797,01 €	22,0 %	12.050,00 €
2012	984.897,77 €	23,0 %	14.600,00 €
2013	1.107.153,79 €	26,0 %	15.500,00 €
2014	1.192.612,77 €	27,8 %	15.100,00 €
2015	1.257.077,24 €	30,6 %	14.100,00 €
2016	1.386.909,25 €	34,7 %	31.000,00 €
2017	1.455.833,71 €	37,0 %	18.028,00 €
2018	1.609.807,48 €	39,4 %	18.006,00 €
2019	1.650.380,53 €	40,7 %	18.475,00 €
2020	1.817.910,38 €	43,9 %	25.490,00 €

Zu Beginn des Jahres 2020 belief sich das Eigenkapital auf 1.650.380,53 €. Durch den Jahresgewinn in Höhe von 167.529,85 € erhöhte sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 auf 1.817.910,38 €.

Stand der Anlagen im Bau

Zum 31.12.2020 lag der Stand der Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bei 20.529,52 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

→ Wasserleitung Alte Straße:	2.158,81 €
→ Wasserleitung Gewerbegebiet:	18.370,71 €

2.3. Jahresergebnis 2020

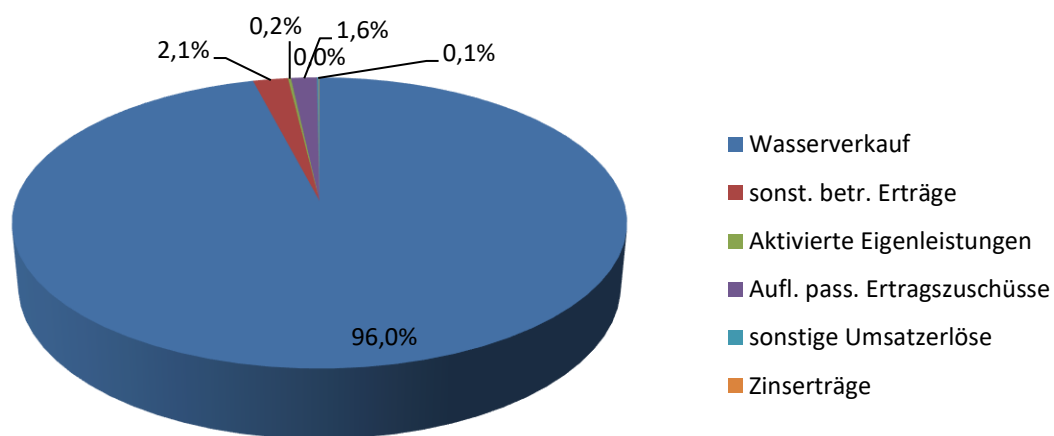
Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 167.529,85 € ab. Die Entwicklung des Jahresergebnisses stellt sich wie folgt dar:

	IST 2020 T€	Plan 2020 T€	IST 2019 T€
Wasserverkauf	1.106	1.088	1.053
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	18	37	47
Sonstige Umsatzerlöse	1	8	3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	7	12
Sonstige betriebliche Erträge	25	23	24
	1.152	1.163	1.139
Wasserbezug	242	240	217
Stromkosten	24	25	25
Unterhaltungsaufwand	74	108	195

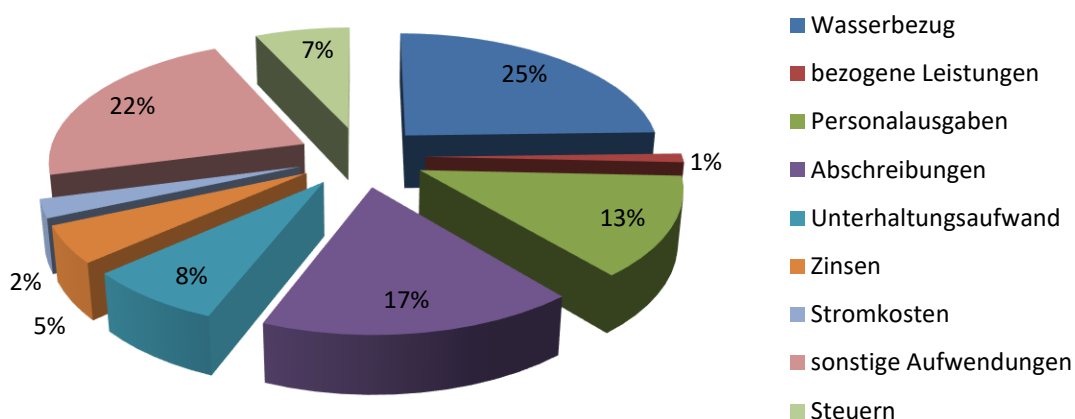
	IST 2020 T€	Plan 2020 T€	IST 2019 T€
Bezogene Leistungen (Bauhofleistungen, Wasseruntersuchungen)	11	24	15
Personalaufwand	130	130	125
Abschreibungen	168	186	192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	218	212	250
Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49	57	64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor Steuern)	236	182	56
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67	60	14
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Sonstige Steuern	1	2	1
Jahresergebnis	168	121	41

Erfolgsrechnung 2020 – Erträge 1.152.131,10 €

Erträge 2020



Aufwendungen 2020



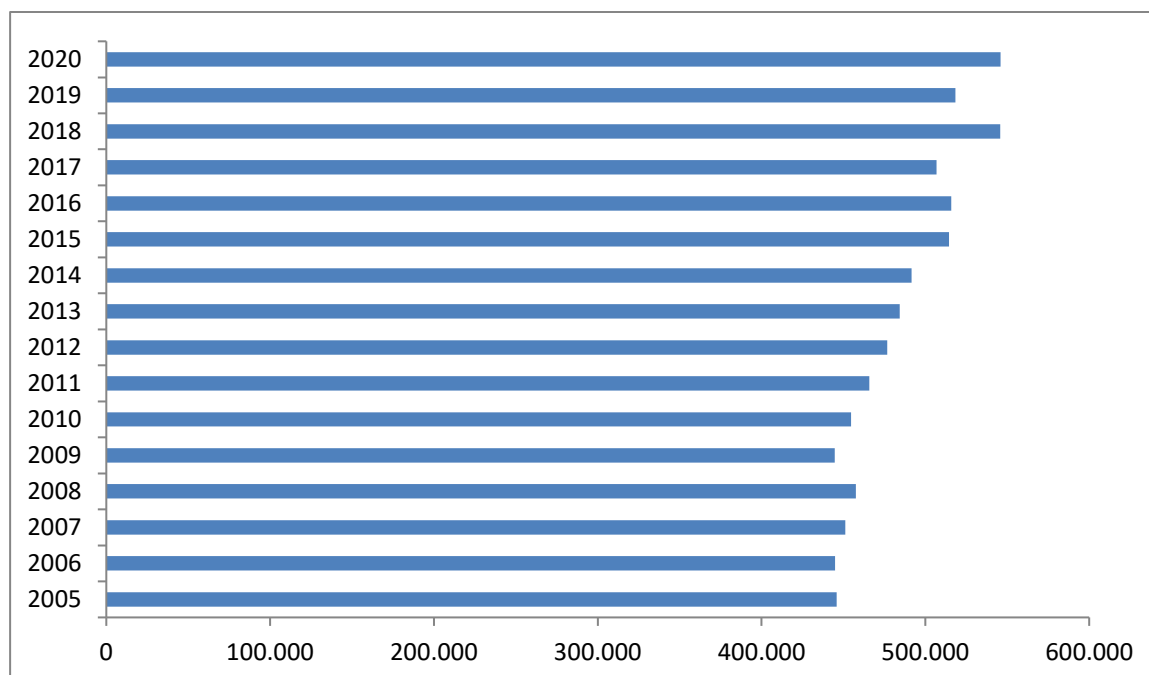
Umsatzerlöse

Erlöse aus der Wasserabgabe

Der Wasserverkauf liegt mit 545.947 m³ über dem Vorjahresergebnis (518.334 m³). Die Verbrauchsmengen für städtische Anlagen, die nicht über Wasserzähler gemessen werden, sind hier mit 1.641 m³ und die Bauwasserabgabe mit 215 m³ enthalten. Insgesamt belaufen sich die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe auf rd. 1.105.625,33 €, der Planansatz wurde damit um rd. 18.000 € überschritten.

Die Wassergebühr lag im Jahr 2020 1,85 €/m³.

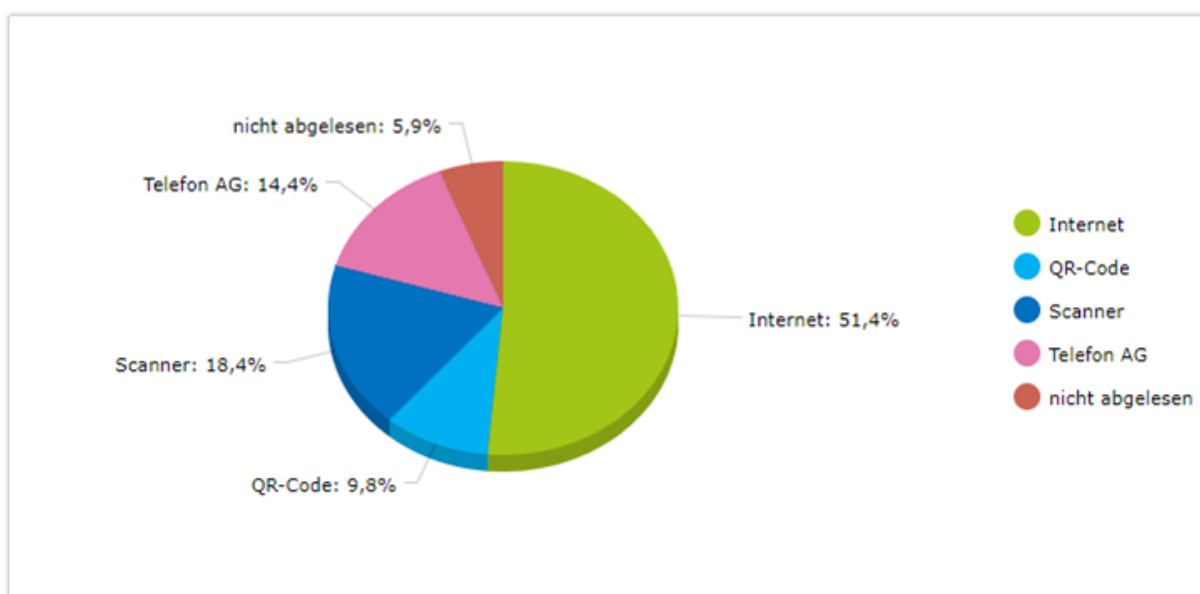
Wasserverkauf in m³



Ablesestatistik Jahresendabrechnung Wasser

Gesamtübersicht 2020

	Strom	Gas	Wasser	Wasser	Wärme	Gesamt
angeforderte Zählerstände			3.132	64		3.196
abgelesene Zählerstände			2.946	60		3.006
• Zählerstände über Internet			1.611	32		1.643
• Zählerstände über QR-Code			302	12		314
• Zählerstände über Telefon AG			454	6		460
• Zählerstände über Scanner			579	10		589
Ablesequote, in %			94,06	93,75		94,06
Anteil plausibler Zählerstände, in %			64,77	31,67		64,11
Anteil unplausibler Zählerstände, in %			35,23	68,33		35,89



Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse werden aus steuerlichen Gründen ab 2003 direkt von den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Für die passivierten Altzuschüsse bis 2002 gilt die alte Regelung, d. h. es wird weiterhin eine jährliche Auflösung mit 5% zugunsten der Umsatzerlöse verbucht.

Aktiviert Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leistungen der Wassermeister im investiven Bereich bei den Hausanschlüssen (rd. 2.000 €).

Sonstige betriebliche Erträge

Hier konnten insgesamt 24.507,26 € vereinnahmt werden. Davon entfallen insbesondere auf die Gestattungsentgelte für Mobilfunkanlagen rd. 14.000 €, auf den Einsatz der Wassermeister bei der Stadt rd. 8.900 € und rd. 1.000 € auf weitere sonstige betriebliche Erträge.

Materialaufwand

Wasserbezug

Der Wasserbezug ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 13.500 m³ gestiegen. Die Eigenförderung (Tiefbrunnen Binsen) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.000 m³ gestiegen. Der Fremdbezug liegt im Wirtschaftsjahr 2020 bei 489.171 m³, die Eigenförderung bei 58.312 m³. Die Aufwendungen liegen knapp 2.000 € über dem Planansatz. Die Wasserverluste liegen bei 0,28 %.

Strombezug

Die Aufwendungen für den Strombezug belaufen sich auf rd. 24.000 € und liegen rd. 1.000 € unter dem Planansatz und dem Vorjahr.

Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

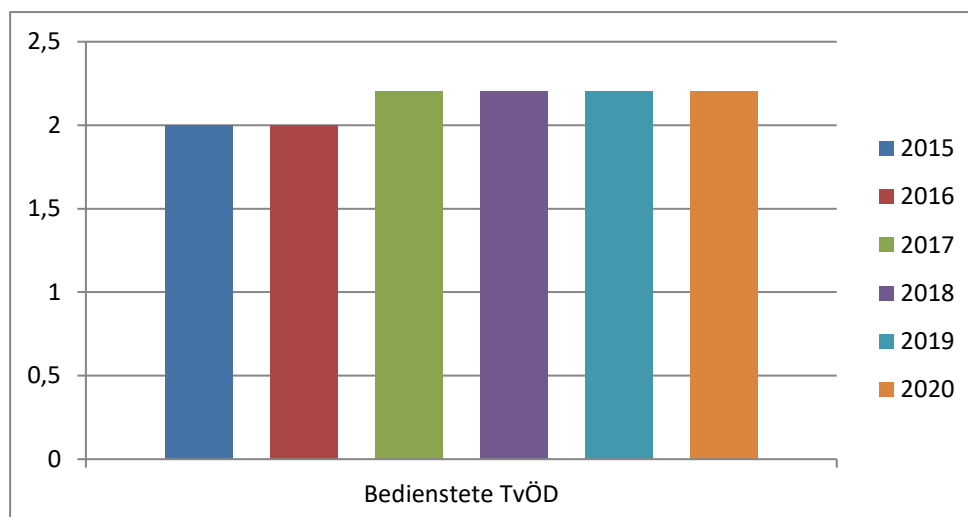
Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Anlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 121.000 € gesunken.

Bezogene Leistungen

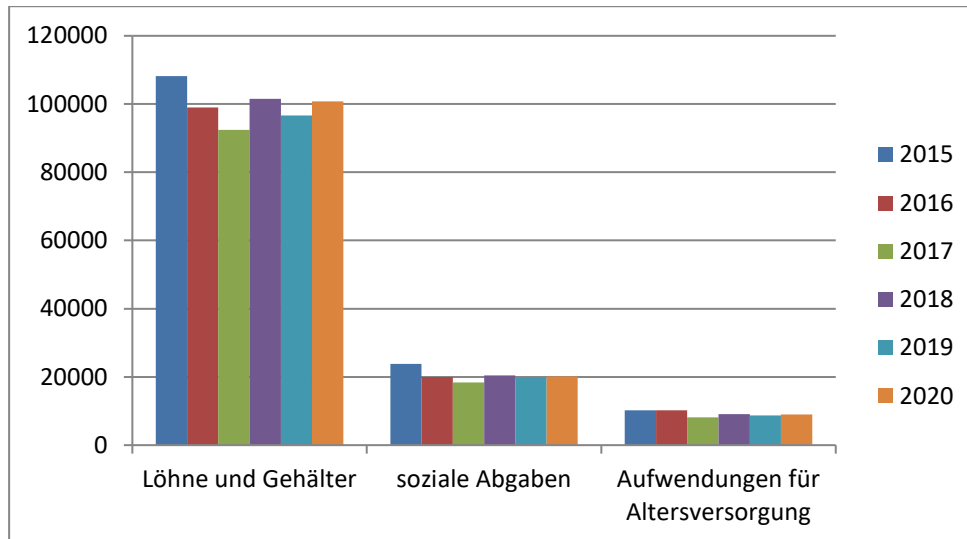
Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich um die Bauhofleistungen und Wasseruntersuchungen. Die bezogenen Leistungen lagen bei rd. 11.400 € und liegen somit um rd. 12.000 € unter dem Planansatz.

Personalstatistik

Personalstand nach Vollzeitäquivalent:



Personalaufwand in €:



Der Personalaufwand enthält die Löhne der Wassermeister in Höhe von 100.737 € sowie die entsprechenden Nebenkosten in Höhe von 29.147 € (davon 8.953 € für die Altersversorgung). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand um rd. 4.700 € gestiegen.

Abschreibungen

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 23.500 € gesunken und liegen rd. 18.000 € unter dem Planansatz.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Planansätze insgesamt um rd. 6.400 € überschritten. Die Planabweichungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Konzessionsabgabe: rd. 19.000 € über Plan
- KFZ-Aufwendungen: rd. 4.000 € unter Plan
- Sonstiges (Telefon, EDV): rd. 7.700 € unter Plan
- Prüfungs- und Beratungskosten: rd. 2.200 € über Plan
- Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen: rd. 2.400 € unter Plan

Konzessionsabgabe

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde der steuerlich geforderte Mindesthandelsbilanzgewinn erwirtschaftet, so dass eine ebenfalls erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von 95.929,54 € eingebucht werden konnte.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Kredite sind tilgungsbedingt im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15.000 € zurückgegangen. Da die Kasse im Wirtschaftsjahr 2020 durchweg im Plus war, fielen hierfür keine Zinsaufwendungen an.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 235.553,95 €.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Bei der Erwirtschaftung des Mindesthandelsbilanzgewinns sind die darauf entfallenden Steuern zu entrichten. Die Berechnung erfolgte in diesem Jahr durch die STR Steuerberater Schmitz/Treubert/Rosenberger.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern in Höhe von 1.507,50 € handelt es sich um die Grundsteuer sowie um die Kfz-Steuer.

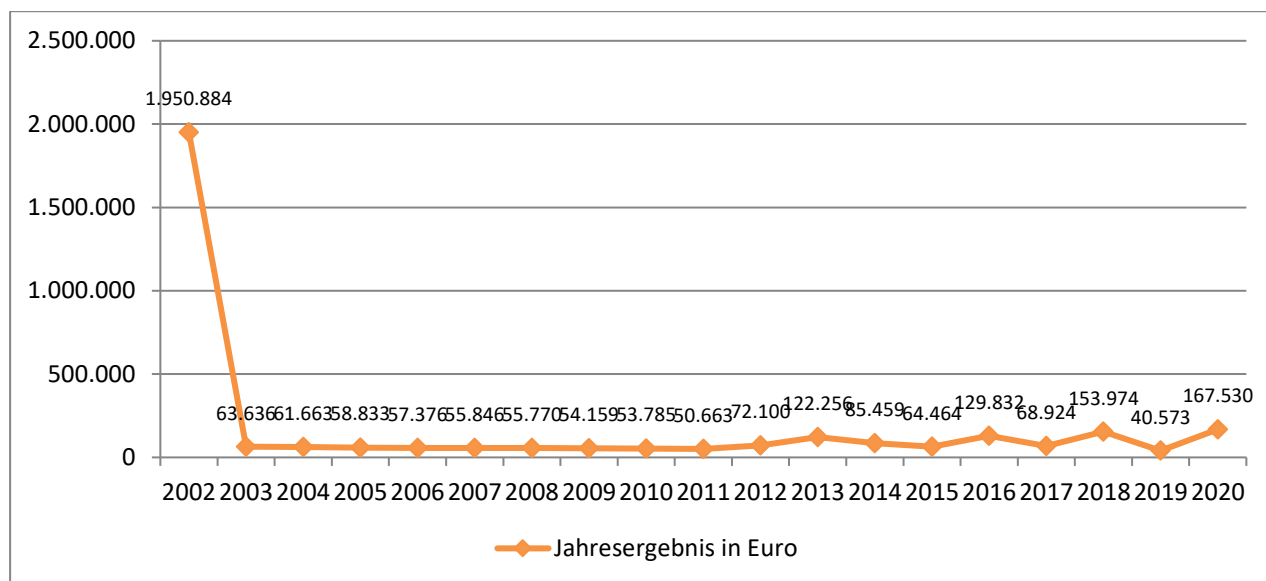
Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 167.529,85 € ab.

2.4 Entwicklung von Jahresergebnis, Umsatzerlösen und Wasserverkauf

Wirtschaftsjahr	+Gewinn/-Verlust in €	Umsatzerlöse (Wasserabgabe) in €	Wasserverkauf in m ³	Tarif/ m ³
2005	+ 58.833	892.604	445.900	1,94 €
2006	+ 57.376	892.804	444.900	1,94 €
2007	+ 55.846	900.010	451.100	1,94 €
2008	+ 55.770	915.408	457.600	1,94 €
2009	+ 54.159	889.850	444.700	1,94 €
2010	+ 53.785	910.100	454.600	1,94 €
2011	+ 50.663	928.800	465.700	1,94 €
2012	+ 72.100	948.200	476.800	1,94 €
2013	+ 122.256	963.600	484.300	1,94 €
2014	+ 85.459	984.200	491.500	1,94 €
2015	+ 64.464	1.018.400	514.500	1,94 €
2016	+ 129.832	1.021.079	516.681	1,80 €
2017	+68.924	1.008.418	506.749	1,80 €
2018	+153.973,77	1.079.687	545.654	1,80 €
2019	+40.573,05	1.055.842	518.574	1,85 €
2020	+167.529,85	1.106.900	546.806	1,85 €

Jahresergebnis in €



2.5 Vermögensplan

Im Jahr 2020 standen für Investitionen folgende Planmittel zur Verfügung:

Wasserleitung Baugebiet Hälde II in Stetten:	10.000 €
Wasserleitung Alte Straße:	54.000 €
Wasserleitung Stuhlstraße Stetten:	50.000 €
Beregnungsleitung Reitverein:	20.000 €
Wasserleitung Gewerbegebiet „B 293“:	20.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	3.000 €
Hausanschlüsse:	10.000 €

Die Ausgaben für Investitionen teilten sich wie folgt auf:

Wasserleitung Fuchsgrubenweg:	64.773,62 €
Wasserleitung Gemminger Str.:	63.628,75 €
Wasserleitung Daimler Str.:	32.773,11 €
Wasserleitung Baugebiet Hälde II in Stetten:	0 €
Wasserleitung Alte Straße (AiB):	2.158,81 €
Wasserleitung Stuhlstraße Stetten:	0 €
Beregnungsleitung Reitverein:	0 €
Wasserleitung Gewerbegebiet B 293 (AiB):	18.370,71 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	1.265,56 €
Hausanschlüsse:	11.855,24 €

Die Planmittel lagen in Summe bei 167.000 € und die Ausgaben bei 194.825,80 €. Die Mehrausgaben konnten aus der Deckungsmittelreserve aus Vorjahren finanziert werden.

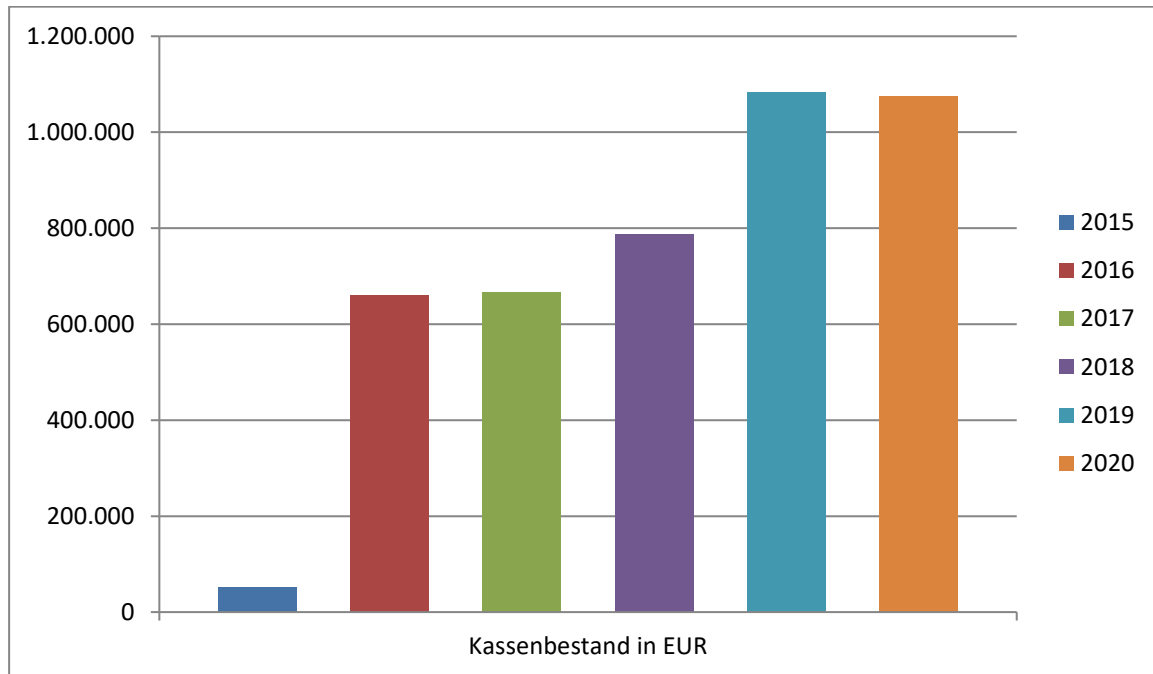
Vermögensplanabrechnung

Die Vermögensplanabrechnung 2020 ergibt keinen Finanzierungsfehlbetrag. Mit dem Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren von rd. 943.800 € ergibt sich zum 31.12.2020 ein Deckungsmittelüberhang von rd. 1.140.800 €. Dieser wird auf das folgende Wirtschaftsjahr vorgetragen und kann für dort anstehende Ausgaben genutzt werden.

2.6 Finanzlage

Kassenbestand

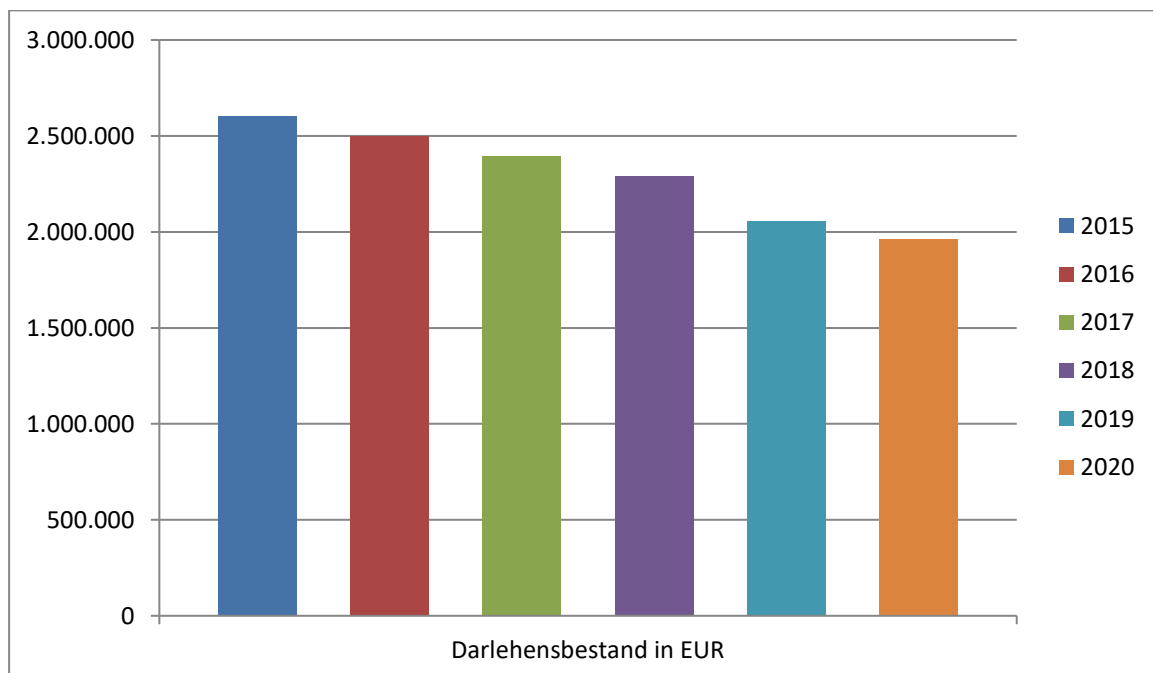
Der Eigenbetrieb verfügt mit einem Kassenbestand in Höhe von 1.074.909,56 € zum 31.12.2020 über genügend liquide Mittel, um die Zahlungen für den laufenden Betrieb sowie die Investitionen im Jahr 2020 zu decken. Es wurde kein Kassenkredit benötigt.



Darlehensbestand

Die Darlehen werden immer weiter getilgt, ohne dass im Wirtschaftsjahr 2020 eine neue Kreditaufnahme nötig wurde, so dass die Gesamtverschuldung des Eigenbetriebs kontinuierlich abnimmt.

Die Darlehen bestehen ausschließlich aus Krediten von Banken. Ein Trägerdarlehen wurde nicht erforderlich.



3. Chancen und Risiken

Auch die Stadtwerke bleiben vom Klimawandel und dem steigenden Wasserverbrauch nicht verschont. Zusätzliche Neubaugebiete sowie trockenere und heißere Sommer stellen die Stadtwerke vor Herausforderungen, die in den kommenden Jahren zu lösen sein werden.

Außerdem werden längerfristig größere Investitionen in das Leitungsnetz und in die Steuerungstechnik nötig werden, die sich vermutlich auch auf den Wasserpreis auswirken werden.

Langfristig wird man davon ausgehen müssen, dass der Wasserbedarf insgesamt weiter steigen wird. Die Bezugsrechte und die bezogenen Wassermengen müssen daher weiterhin im Blick behalten werden. Es wird jedoch auch optimistisch davon ausgegangen, dass der Verbrauch pro Kopf, dies bezieht sich auf Personen als auch umgerechnet den Industrieverbrauch, langfristig sinken oder zumindest stagnieren wird. Dies insbesondere auch bedingt durch das Bewusstsein zur Einsparung von Trinkwasser aber auch im Hinblick auf die stetige Weiterentwicklung verbrauchsarmer Geräte.

Darüber hinaus gilt es einen Sanierungsstau abzuwenden und trotz der wirtschaftlichen Gesamtsituation kontinuierlich durch Erneuerungsmaßnahmen am Leitungsnetz die Versorgungssicherheit möglichst sozialverträglich zu gewährleisten.

4. Prognosebericht

Wirtschaftsjahr 2021

Im Erfolgsplan 2021 ist ein Jahresgewinn von 86.900 € eingeplant, was einem Rückgang von rd. 81.000 € gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht. Für das Jahr 2021 wird aus der Haupteinnahmequelle (Wasserverkauf) mit Erträgen von rd. 1.100.000 € gerechnet. Bei den Aufwendungen wird vor allem bei der Unterhaltung der Anlagen sowie bei den weiteren betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zur Planung des Vorjahres mit einem Anstieg gerechnet.

Im Vermögensplan 2021 sind auf der Einnahmenseite der o. g. geplante Jahresgewinn, die voraussichtlichen Abschreibungen und Kostenersätze für Hausanschlüsse eingestellt. Auf der Ausgabenseite sind neben der Tilgung von Krediten und der Auflösung von Ertragszuschüssen insbesondere Ausgaben für Tiefbaumaßnahmen i.H.v. 184.000 € und Ausgaben für Finanzanlagen mit einem Betrag von 259.000 € eingeplant. Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen. Laut der Vermögensplanabrechnung 2020 stehen noch rund 1.140.800 € Deckungsmittel aus Vorjahren zur Verfügung, die im Plan nicht berücksichtigt werden.

Geplante Vorhaben im Vermögensplan 2021

Folgende Baumaßnahmen und sonstige Maßnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2021 mit den folgenden Planansätzen vorgesehen:

• Wasserleitung Baugebiet „Hälden“ in Niederhofen	64.000 €
• Erneuerung Wasserleitung Stuhlstraße Stetten	50.000 €
• Beregnungsleitung Reitverein	20.000 €
• Wasserleitungsbau Gewerbegebiet B 293	20.000 €
• Wasserleitung Baugebiet „Mühlpfad IV“	20.000 €
• Verbindungsleitung Hochbehälter Rosenberg / Eselsberg	10.000 €
• Erhöhung Bezugsrechte BWV	259.000 €

Ausblick auf die Folgejahre

In den Folgejahren werden weitere Investitionen in das Leitungsnetz erforderlich, um die Wasserversorgung in Zukunft weiterhin zuverlässig und unterbrechungsfrei sicherzustellen.

Dies hat auch das 2017 durchgeführte Strukturgutachten gezeigt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen werden priorisiert, zu Maßnahmenpaketen gebündelt und unter Berücksichtigung der Finanzierungsmittel auf Grundlage einer möglichst verträglichen Gebührenentwicklung fortgeführt.

Weiter werden in den Folgejahren die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Erneuerung Wasserleitung „Alte Straße“ (2021)
- Erneuerung Anschlussleitung Stetten-Niederhofen (2022)
- Erneuerung Wasserleitung Bahnhofstraße Stetten (Teilbereich Kleing.-Kleiststr.) (2022)
- Erneuerung Wasserleitung Jahnstraße (2022)
- Erneuerung Wasserleitung Schanzgraben (2023)
- Erneuerung Teilbereich Wasserleitung Bahnhofstraße – Jahnstraße – Oststraße (2023)
- Erneuerung der Steuerungstechnik HB Eselsberg, HB Mühlwald, HB Rosenberg und Steinhölde

In den kommenden Jahren ist außerdem die Novellierung des Eigenbetriebsrechts umzusetzen, die sich auch auf die Buchhaltung der Stadtwerke Schwaigern und die Darstellung in den einzelnen Berichten auswirken wird.

Schwaigern, den 10.06.2026

Lisa Hermann